

Global ist hier: Warum Gesundheit ansteckend ist

Gesundheit ist ein Menschenrecht: universell, unveräußerlich und unteilbar. Die Grundlage von Gesundheit liegt dabei nicht nur in Medizin, Pillen, Impfungen und Operationen: Neben einer umfassenden Gesundheitsversorgung braucht der Mensch vor allem Lebensgrundlagen, die ein gesundes Leben ermöglichen.

Wer also den Menschen schützen will, muss unseren Lebensraum schützen: Den Planeten. Klimapolitik und Gesundheitspolitik müssen gemeinsam gedacht werden, um menschliches Leben zu verlängern und zu verbessern. Jede Strategie braucht dabei den globalen Blick. Weder Krankheiten noch Klimakrise kennen Grenzen – die vielleicht wichtigste Lektion der Pandemie.

Globale Herausforderungen treffen alle, aber nicht alle gleich hart. In Ländern mit schwachen Gesundheitssystemen fehlt der Schutzschild. Pandemien oder die Klimakrise treffen die Menschen mit voller Wucht. Wir haben eine Verantwortung, zu helfen – und ein Eigeninteresse: In unserer globalisierten Welt hängen Wohlstand und Sicherheit direkt vom Wohlergehen aller Menschen ab. Global ist hier! Und eine Politik, die den Schutz der Gesundheit konsequent in den Mittelpunkt stellt, kann bei den kommenden Veränderungen Orientierung geben und mit Ideen einer besseren Zukunft positiv ansteckend wirken.

Mit Blick auf die diesjährige Bundestagswahl fordern wir deshalb:

1) **Global ist hier: Leistungsfähige Gesundheitssysteme in allen Ländern**

Pandemien und die Klimakrise betreffen die Lehrerin in Marzahn genauso wie einen Hafenarbeiter in Mogadischu. Es sind globale Probleme, die alle Menschen weltweit bedrohen, aber als erstes und am stärksten die Bewohner des globalen Südens. Aufgrund schwacher Gesundheitssysteme ist man dort Klima- und Gesundheitskrisen schutzlos ausgeliefert.

- Sicherstellung der vollen Finanzierung multilateraler Gesundheitsfonds (bspw. Globale Fonds zur Bekämpfung von AIDS, Tuberkulose und Malaria, Global Financing Facility, Coalition for Epidemic Preparedness Innovations, Global Alliance for Vaccines and Immunisation) gemäß ihrer Investment Cases und keine Senkung deutscher Beiträge für zukünftige Finanzierungsrunden
- Einführung eines Indikators in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie, der die deutschen Beiträge zu multilateralen gesundheitsbezogenen Institutionen und Fonds misst
- Nutzung der Indikatoren für catastrophic und impoverishing out-of-pocket payments (OOPs), um zu überwachen, wie gut Gesundheitssysteme finanziell abgesichert sind. Daten zu OOPs werden bereits von der WHO gesammelt und bereitgestellt

- Einführung der Indikatoren für catastrophic und impoverishing OOPs in die nationale Nachhaltigkeitsstrategie, um die Fortschritte in der Erreichung der 17 Ziele für Nachhaltigkeit zu messen
- Bereitstellung von mindestens 0,1 Prozent des Bruttonationaleinkommens für gesundheitsbezogene Entwicklungszusammenarbeit, gemäß der WHO-Empfehlung

2) **Klimaschutz ist Gesundheitsschutz: Klimawandel konsequent bremsen**

Wir brauchen eine effektive Klimapolitik – und Formen der politischen Willensbildung und Kommunikation, die die Bevölkerung bei notwendigen Veränderungen mitnimmt und einbindet. Hier sind mehrere Hebel umzulegen:

- Nutzung neuer demokratischer Beteiligungsformen, z.B. mit Einführung eines offiziellen bundesweiten Bürger:innenrats zur Klimapolitik, wie in Großbritannien oder Frankreich
- Erhöhung des CO²-Preises an die echten Kosten der Folgeschäden auf 50 Euro/Tonne und Abschaffung umweltschädlicher Subventionen und Steuerprivilegien bis 2025
- Knüpfen der COVID-Wirtschaftshilfen an Klimaschutz-Maßnahmen
- Mehr Investitionen in erneuerbare Energien und eine konsequente Strategie für Energieeffizienz
- Anpassung des deutschen Klimaschutzgesetzes, um dem neuen EU-Klimaziel gerecht zu werden

3) **Mehr wissenschaftsbasierte Entscheidungen – Forschung und Entwicklung**

Die COVID-Impfstoffentwicklung in Rekordzeit verdeutlicht das enorme technologische Potenzial einer Weltgemeinschaft, die gemeinsam agiert. Ähnliche Investments braucht es im Kampf gegen die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise und im Kampf gegen vernachlässigte Armutskrankheiten, den größten Herausforderungen im Kontext der Gesundheits- und Entwicklungspolitik.

- Fünfjährige Förderrunde für Produktentwicklungspartnerschaften (100 Millionen EUR bis 2022), die als Non-Profit-Organisationen mit staatlichen und nicht-staatlichen Geldgebern medizinische Innovationen vorantreiben
- Mindestens 60 Millionen EUR Förderung pro Jahr für CEPI, die internationale Koalition zur Prävention kommender Pandemien
- Mehr Investitionen in die Erforschung der Gesundheitsrisiken durch den Klimawandel
- Prüfung, ob Globale Fonds als Akteure effektiv gegen vernachlässigte Armutskrankheiten vorgehen könnten

4) **Gesundheit fördern – für die Menschen und die Erde**

Es gibt gesellschaftliche Bereiche, die nicht nur große Potenziale zum Klimaschutz bieten. Hier den Wandel zu denken fördert und schützt unsere Gesundheit und bietet positive neue Ideen für unser Zusammenleben.

- Umfassende Ökologisierung der Landwirtschaft
- Ausbau des Schienenverkehrs und ÖPNV mit Fokus auf E-Mobilität, Abschaffung Kurzstreckenflüge
- Städtebauliche Konzepte mit Klimaschutz- und Gesundheitsfokus
- Infokampagnen zur Verbindung von Klima und Gesundheit
- Einrichtung einer Koordinierungsstelle „One Health“ im Kanzleramt

5) **Das deutsche Gesundheitswesen stärken und nachhaltiger machen**

Im Angesicht der gesundheitlichen Bedrohungen durch die Klimakrise müssen Lehren aus der Corona-Pandemie gezogen werden, um das Gesundheitswesen nachhaltiger zu gestalten.

- Steigerung der Resilienz gegen aktuelle und zukünftige Krisen (z.B. Hitze), u.a. in Aus-, Fort- und Weiterbildung, sowie durch eine Stärkung der Pflege und der Gesundheitsämter
- Schonung von Ressourcen im Gesundheitswesen und umweltfreundliche Richtlinien in der Beschaffung

Über Gesunde Erde – Gesunde Menschen

Die Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen setzt sich dafür ein, die Gesundheit der jetzigen und zukünftigen Generationen in Zeiten des Klimawandels zu bewahren. Leicht verständlich verdeutlicht sie die Bedeutung des Klimas für die Gesundheit und schafft positive Zukunftsentwürfe eines nachhaltigeren Lebensmodells.